

THEMA

Anfängerschwimmen

BEITRÄGE

- Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule
- Rettungsfähigkeit von Lehrkräften im Schwimmunterricht
- Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern
- Strukturell-organisatorische Voraussetzung für das Schulschwimmen

LEHRHILFEN

- Von der Selbstrettung zum abwechslungsreichen sicheren Wasserspaß
- Atmen im Wasser?!
- Lernstandsdiagnostik im Schwimmunterricht



vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**
Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Redaktionsleitung:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle

Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck

Prof. Dr. Ulrike Burmann

Dr. Silke Haas

Dr. Barbara Haupt

Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)

Prof. Dr. Michael Krüger

Prof. Dr. Stefan Künzell

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität des Saarlandes

Sportwissenschaftliches Institut

Campus Gebäude B8.2, 66123 Saarbrücken

redaktion@hofmann-verlag.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Universität Graz

Institut für Sportwissenschaft

Mozartgasse 14, A-8010 Graz

E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität des Saarlandes

Sportwissenschaftliches Institut

Campus Gebäude B8.2, 66123 Saarbrücken

thomas.wendeborn@uni-saarland.de

Erscheinungsweise: Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 67,80

Sonderpreis für Studierende € 55,80

Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 55,80

Einzelheft € 8,- (jeweils zuzüglich Versandkosten)

Mitglieder des DSLV Nordrhein-

Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-

unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft

kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-

bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement

wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-

gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht

schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Be-

zugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-

liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!

Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den

Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Plump Druck & Medien GmbH,

Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit

ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 1360, D-73603 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 71 (2022) 4

Brennpunkt 145

Zu diesem Heft 146

Beiträge

Antonia Kühn, Detlef Beise † & Thomas Wendeborn
Schwimmen Lehren und Lernen
in der Grundschule 148

Kathleen Golle & Eckhard Drewicke
Rettungsfähigkeit von Lehrkräften
im Schwimmunterricht 154

Anke Hanssen-Doose, Sarah Heinisch, Steffen C. E. Schmidt, Alexander Woll & Annette Worth
Schwimmfähigkeit von
Grundschulkindern 160

Carina Post & Lutz Thieme
Strukturell-organisatorische
Voraussetzung für
das Schulschwimmen 166

Lehrhilfen

Michael Schorch
Von der Selbstrettung zum
abwechslungsreichen sicheren
Wasserspaß 171

Christina Schmidt
Atmen im Wasser?! 177

Inga Fokken, Ilka Staub & Tobias Vogt
Lernstandsdiagnostik im
Schwimmunterricht 181

Bericht

Lina Vanderliek, Ilka Staub, Luis Ohlen-
dorf, Inga Fokken & Tobias Vogt
Geöffneter Schwimmunterricht:
mehr als ein Experiment? 187

**Fortbildungen und Veranstaltungen
des Deutschen Sportlehrerverbandes** 189

**Nachrichten und Berichte aus dem
Deutschen Sportlehrerverband** 192

Titelbild Thomas Wendeborn

Fotos S. 160 + 161: Thomas Wendeborn

Karikaturen S. 147+168: Dajana Biehl

Antonia Kühn, Detlef Beise † & Thomas Wendeborn

Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule. Auf dem Weg zum Sicherem Schwimmen Können

*Das Sichere Schwimmen Können der Schüler*innen ist das grundlegende Ziel des Schwimmunterrichts in der Schule. Verschiedene bildungs- und sportpolitische Empfehlungen, Expertisen und Positionspapiere arbeiten dies als konsensfähige Zielstellung des Anfängerschwimmens in der Grundschule heraus. Mit Blick auf den lebenspraktischen und lebenserhaltenden Wert sowie die daraus resultierende Möglichkeit der Partizipation an der Spiel-, Sport- und Bewegungskultur, ist die Ausbildung des Sicherem Schwimmen Könnens grundlegend, notwendig und unentbehrlich. Im vorliegenden Beitrag wird ein niveaustufenbasiertes Konzept zur zeitlich und inhaltlich strukturierten Durchführung des Anfängerschwimmunterrichts sowie ein methodisches Instrument zur Ermittlung, Bewertung und Steuerung von individuellen Lernfortschritten vorgestellt.*

Teaching and Learning Swimming in Elementary Schools: Developing Swimming Competence

The basic objective of teaching swimming in schools is to develop the children's competence to swim safely. Different educational and sport political recommendations, experts and position papers agree on this objective for beginner courses in elementary schools. With respect to its practical and protective value for living and the resulting possibility of participating in the cultural areas of play, sport and movement, the authors evaluate the ability of swimming competence as fundamental, necessary and indispensable. They present a concept differentiating ability levels and structured by time and content for beginners' swimming lessons as well as a means to test, evaluate and guide the individual learning process.

Kathleen Golle & Eckhard Drewicke

Rettungsfähigkeit von Lehrkräften im Schwimmunterricht

Ein Überblick zu den Regelungen zur Basisqualifikation und Auffrischung der Rettungsfähigkeit in den Bundesländern

In den Bundesländern besteht Konsens darüber, dass Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen, rettungsfähig sein müssen. Wie frühere Analysen zu den landesspezifischen Rechtsvorschriften zeigen, besteht aber weniger Einigkeit darüber, welche qualifizierenden Anforderungen an die „Rettungsfähigkeit“ gestellt werden sollten und welche Bedeutung einer regelmäßigen Fortbildung/Auffrischung in der Rettungsfähigkeit zukommt. Der vorliegende Beitrag hat zum Ziel, die „Qualifikation Rettungsfähigkeit“ in die in den letzten Jahren vermehrten Diskussionen zur Durchführung von Schwimmunterricht einzubinden. Basierend auf einer systematischen Literaturanalyse werden die aktuellen landesspezifischen Regelungen für die Basisqualifikation und Fortbildung in der Rettungsfähigkeit vorgestellt.

The Teachers' Lifesaving Skills in Swim Courses:

An Overview of the Federal States' Regulations for Achieving and Updating Qualifications

The federal states agree that all swim instructors have to be able to rescue somebody. However based on earlier analyses of the individual state laws, they differ with respect to the qualifying standards and the necessity to permanently update the ability to rescue somebody. The authors want to include the „rescue qualification“ into the increasing discussions on the instruction of swim courses over the past years. Based on a systematic research study of the literature they present the current specific regulations for the fundamental qualifications and the further training of life saving skills for the individual federal states.

Anke Hanssen-Doose, Sarah Heinisch, Steffen C. E. Schmidt, Alexander Woll & Annette Worth

Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern. Ergebnisse der MoMo-Studie (2018–2020)

*Der vorliegende Artikel analysiert die Schwimmfähigkeit von Grundschüler*innen anhand von Befragungen. Die bundesweite Erhebung (2018–2020) zeigt, dass 22 Prozent der Kinder nicht schwimmen können (26 % der Jungen, 18 % der Mädchen). Ein niedriger Sozialstatus verdreifacht und ein beidseitiger Migrationshintergrund verdoppelt das Risiko, nicht schwimmen zu können gegenüber der Referenzgruppe.*

The Swimming Competence of Elementary School Students: Results of the MoMo-Study (2018–2020)

Using questionnaires the authors analyze the swimming competence of elementary school students. The nationwide study shows that 22% of the students (boys 26 %, girls 18 %) were unable to swim. Thereby a low social status triples and a two-sided migrational background doubles the risk of not being able to swim in comparison to the reference group.

Carina Post & Lutz Thieme

Strukturell-organisatorische Voraussetzung für das Schulschwimmen

Was kann das Projekt Bäderleben beitragen?

Die Anforderungen an Schulsport umfassen neben einer qualifizierten Lehrkraft zwangsläufig auch die Verfügbarkeit geeigneter Wasserflächen. Während an verschiedenen Stellen Empfehlungen hinsichtlich der Ausstattung der durch Schulen genutzten Bäder angesprochen werden, fehlt es aktuell an einheitlichen Anforderungen. Der folgende Beitrag versucht diese Lücke zu schließen und wendet die Anforderungen anschließend auf die Datenbank zu den deutschen Bädern – Bäderleben – an.

Structural and Organizational Prerequisites for Swimming in Schools and the Possible Contribution of the Project Swimming Pools

The related prerequisites for swimming in schools not only include qualified teachers, but also the availability of adequate swimming pools. The authors refer to different recommendations with respect to pool facilities used by schools, but criticize that a common standard does not exist. Therefore they try to overcome this lack and apply the generated standards to the data base for German swimming pools.